

Aus: GSK: Kunstführer durch die Schweiz. Bern.
Band 1, 2005 / Band 2, 2006 / Band 3: 2006 / Band 4, voraussichtlich 2010
www.gsk.ch/

Schweizerischer Kunstführer: erhältlich

Bestellung: <http://gsk.ch/de/pfarrkirche-st-remigius-mettau-ag.html>

Katholische Pfarrkirche

Heiteres Gesamtkunstwerk des Rokoko, festlich ausgestattet von einem renommierten Künstlertrupp aus den nahen, damals noch vorderösterreichischen Rheinstädtchen.

Erb. 1773–75 vom Vorarlberger Johann Schnopp zusammen mit Maurermeister Fridolin Obrist, unter Beibehaltung des fontalen nachgot. Käsbissenturms von 1670. Rest. innen 1977–79, aussen 1982–83. Saalkirche mit vierjochigem Schiff und polygonalem, von Rundbogen- und Vierpassfenstern erhelltem Presbyterium; über der angegliederten Sakristei das einstige Oratorium der Stiftsdamen. Stuckaturen von Lucius Gambs; Deckenbilder von Franz Fidel Bröchin: im Langhaus und an der Emporenbrüstung Szenen aus dem Leben des hl. Remigius, kulminierend im Mittelbild mit der Taufe des Frankenkönigs Chlodwig und der Verklärung des Heiligen (vor dem Chorbogen). Über dem Scheitel des Chorbogens Chronogrammkartusche mit Baudatum 1774. Altäre und Kanzel aus der Bauzeit, 1782 teilweise farbig gefasst von Ignaz Nüsslin. Altarfiguren, Beichtstühle, Kirchenbankwangen sowie das Chorgestühl mit fünf freudreichen (links) und fünf schmerzreichen (rechts) Geheimnissen des Rosenkranzes werden Franz Ludwig Wind zugeschr.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch

